

Vorlage-Nr. 248/05

N I E D E R S C H R I F T

über die 9. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 3. Februar 2005, im Sitzungssaal des Rathauses

- öffentliche Sitzung -

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 17:15 Uhr

Anwesend die Mitglieder:

Herr Höpner	CDU	Vorsitz zu TOP 1 bis 21
Herr Schauer	Bürgermeister	
Frau Großer 1. Vertreterin des Vorsitzenden	Offene Liste der PDS	
Frau Kuchling 2. Vertreterin des Vorsitzenden	SPD	
Herr Neumann	SPD	Fraktionsvorsitzender
Herr Bettac	SPD	
Herr Bischoff	SPD	TOP 6 bis 21
Herr Bismark	SPD	
Frau Grunwald	SPD	
Frau Jahr	SPD	
Herr von Lentzke	SPD	
Herr Möhwald	SPD	
Herr Schinschke	SPD	
Frau Schulz-Oqueka	SPD	ohne TOP 17 und 18
Herr Schmidt	CDU	Fraktionsvorsitzender ohne TOP 5 und 6
Frau Kießling	CDU	
Herr Lehmann	CDU	
Frau Lichtenberg	CDU	
Herr Protschko	CDU	
Frau Kirsch	Offene Liste der PDS	Fraktionsvorsitzende
Frau Armbruster	Offene Liste der PDS	
Frau Brockopp	Offene Liste der PDS	
Herr Groß	Offene Liste der PDS	
Frau Klahre	Offene Liste der PDS	
Frau Schüler	Offene Liste der PDS	
Herr Tenner	Offene Liste der PDS	

Herr Böhme	BfS	ohne TOP 5 und 6
Herr Gärtner	BfS	ohne TOP 5 und 6
Herr Viert	FDP	Fraktionsvorsitzender
Herr Sattelberg	FDP	
Herr Seehagen	FDP	
Frau Ring	Bündnis 90/Grüne	

Es fehlen entschuldigt:

Frau Giese	SPD	
Herr Dorias	CDU	
Herr Liess		
Frau Meihsner	BfS	Fraktionsvorsitzender
Herr Zenk	BfS	

Anwesende Beigeordnete:

Herr Polzehl
Herr Herrmann

Anwesende Mitarbeiter der Stadtverwaltung:

Frau Fenske	FB 3	TOP 1 - 21
Frau Grodon	01, Pressereferentin	TOP 1 - 21
Frau Schreiber	FB 2	TOP 1 - 9
Frau Voigt	Persönliche Referentin	TOP 1 - 21
Herr Wiesner	FB 7	TOP 1 - 4
Frau Zettier	Büro SVV	TOP 1 - 21
Frau Ziemendorf	FB 2.1	TOP 1 - 21
Herr Ziesche	FB 4	TOP 1 - 21

Anwesende Bürger: 22 überwiegend TOP 1 - 4

Schriftführerin:

Frau Wilke	Büro SVV	TOP 1 - 21
------------	----------	------------

Tagesordnung:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift über die 8. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 18. November 2004, im Sitzungssaal des Rathauses - öffentliche Sitzung
Vorlage-Nr. 231/04

4. Mündlicher Bericht der ehrenamtlichen Beauftragten der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder
 Berichterstatte: Frau Birlem - ehrenamtliche Behindertenbeauftragte
 Frau Sparkuhle - ehrenamtliche Ausländerbeauftragte
 Herr Müller - ehrenamtlicher Kinder- und Jugendbeauftragter
 Frau Klahre - ehrenamtliche Seniorenbeauftragte
5. 1. Änderung des Beschlusses Nr. 11/02/03 - Sitzverteilung in den Ausschüssen und Feststellung der Ausschussbesetzung
Vorlage-Nr. 239/05
6. 1. Änderung des Beschlusses Nr. 12/02/03 - Berufung sachkundiger Einwohner in die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 238/05
7. Beschluss über die geprüfte Jahresrechnung 2003 der Stadt Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 219/04
8. Beschluss über die geprüfte Jahresrechnung 2003 der Stadt Vierraden
Vorlage-Nr. 220/04
9. Beschluss über die geprüfte Jahresrechnung 2003 der Gemeinde Hohenfelde
Vorlage-Nr. 221/04
10. Wahlfreiheit für Grundschulen
Vorlage-Nr. 225/04
11. Satzung über die Einführung eines Schwedter Sozialpasses
Vorlage-Nr. 226/04
12. Gemeinsame Erklärung der Städte Schwedt/Oder und Angermünde zur Fortführung der Oder-Lausitz-Trasse
Vorlage-Nr. 235/04
13. 1. Ergänzung zum Beschluss Nr. 145/07/04 - Auf- und Ausbau einer Infrastrukturgesellschaft
Vorlage-Nr. 237/05
14. Beschluss über die Fortführung der aufgestellten Prioritätenliste für die Förderung der Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden im Sanierungsgebiet „Altstadt/ Lindenallee“ gemäß Förderrichtlinie '99 zur Stadterneuerung
Vorlage-Nr. 236/05
15. Baubeschluss: Umgestaltung der Flächen des alten Marktes (Multifunktionsflächen I und II)
Vorlage-Nr. 223/04
16. Baubeschluss: Verbindungsstraße von der Ehm-Welk-Straße bis zur Friedrich-Engels-Straße (3. BA - Teil 2 des Konzeptes) in Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 224/04
17. Baubeschluss über den Abriss und die ordnungsgemäße Entsorgung der Abrissmaterialien des Gebäudes sowie der angrenzenden Außenanlagen des „A. Schweitzer“ Gymnasiums, Dr.-W.-Külz-Viertel 1 in 16303 Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 228/04

18. Satzungsbeschluss über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 301/19/92 der Stadt Schwedt/Oder „Altes Sägewerksgelände“
Vorlage-Nr. 229/04
19. Beschluss über die Fortschreibung des Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes im Rahmen des Förderprogramms „Soziale Stadt“ bis 2006
Vorlage-Nr. 230/04
20. Grundsatz- und Planungsbeschluss zur Vorbereitung und Durchführung des Planfeststellungsverfahrens zum Eisenbahngüterverkehrsanschluss Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 233/04
21. Anfragen

1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Höppner (CDU) eröffnet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung. Er begrüßt die Stadtverordneten, die anwesenden Bürger, die Vertreter der Stadtverwaltung und die Vertreter der Presse.

Die Einladung ist ordnungsgemäß ergangen. Vorsitzender Höppner (CDU) stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung gibt es folgende Bemerkung:

Die SPD-Fraktion hat eine Änderung der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte beantragt. Tagesordnungspunkt 10 - Wahlfreiheit für Grundschulen, Vorlage-Nr. 225/04 - soll nach dem Tagesordnungspunkt 20 behandelt werden.

Dieser Änderung stimmen die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung einstimmig zu.

Bevor in die Tagesordnung eingetreten wird, bittet Vorsitzender Höppner (CDU) alle Stadtverordnete dem Büro der SVV allen Urlaub anzugeben. Wichtig ist die Angabe auf Grund von eventuellen Sondersitzungen der Stadtverordnetenversammlung oder der Ausschüsse sowie anderer von den Stadtverordneten wahrzunehmenden Sondertermine.

Des Weiteren informiert Vorsitzender Höppner (CDU) die Stadtverordneten, dass mit den Unterlagen für die 10. Sitzung neue Sonderparkgenehmigungen verteilt werden. Die alten Sonderparkausweise verlieren dann ihre Gültigkeit und sollen vernichtet bzw. im Büro der SVV abgegeben werden.

Nun verweist Vorsitzender Höppner (CDU) darauf, dass die Kantinenversorgung heute entfällt.

2 Einwohnerfragestunde

Vorsitzender Höppner (CDU) eröffnet den Tagesordnungspunkt und bittet die anwesenden Einwohner ihre Fragen zu stellen.

Frau Hildebrandt

Wortprotokoll

Mein Name ist Karin Hildebrand. Ich bin Mitglied im runden Tisch Soziale Gerechtigkeit und wir haben dazu eine Frage und zwar an die Stadtverwaltung Schwedt.

Ist es möglich für den Sozialpass dessen Leistungen mit auf dem Pass einzutragen?

Auch wenn ein Merkblatt vorhanden ist, würde es dem betreffenden Bürger leichter fallen ihn anzuwenden oder gibt es da noch Umarbeitungen?

Beigeordneter Herr Herrmann beantwortet die Frage.

Nachfrage von Frau Hildebrandt (Wortprotokoll):

Na, meine Frage noch dazu, diese Veranstaltungen die sie besuchen dürfen, das passt jetzt nicht mit rauf, nur die Gebührensatzung, insgesamt?

Zu dieser Nachfrage nimmt ebenfalls Beigeordneter Herr Herrmann Stellung.

Herr Lehmann

Erneut wurde eine Untersuchung in insgesamt 250 Krankenhäusern durch die Staatsanwaltschaft durchgeführt. Der Grund: Bestechungsgelder eines Medizintechnik-Unternehmens aus Hessen.

Frage: Ist unser Klinikum auch überprüft worden?
Ist alles mit rechten Dingen zugegangen?

Zu diesen Fragen nimmt Bürgermeister Herr Schauer Stellung.

Tagungspunkt Nr. 16 - Baubeschluss Ehm-Welk - Friedrich-Engels-Straße - Weinert-Ring - Wolf-Ring - sind reine Anliegerstraßen. Da muss ja wohl kein Kreisel hin.

Frage: Wer ist für diesen Unsinn verantwortlich?

Unsere Stadtkasse ist leer. Da muss ja wohl jeder Cent gespart werden.

Herr Polzehl, 1. Beigeordneter, beantwortet die Frage.

Weil ich gerade vom Sparen sprach.

Frage: Warum muss jeder Haushalt einen Sperrmüllkalender bekommen?

Es reicht aus, wenn die Hauswarte einen bekommen und dann in den Häusern anbringen.

Diese Frage beantwortet Beigeordneter Herr Herrmann.

Vandalismus ist eine böse Sache. Bushaltestellen sind sehr oft betroffen. In der Bertha-von-Suttner Straße wurde die schon zerschlagene Scheibe nicht wieder eingesetzt. Ich finde das gut.

Frage: Bleibt es generell dabei, bei allen Bushaltestellen so zu handeln?

Die Beantwortung der Frage nimmt Herr Polzehl, 1. Beigeordneter, vor.

Herr Helm

Herr Helm stellt seine Fragen im eigenen Namen und auch für den „Runden Tisch - soziale Gerechtigkeit“. Die Fragen sind in zwei Komplexe gegliedert.

Erhalt des Klinikums

1. Welche Arbeitsrichtung favorisiert die Stadtverwaltung bei dem Erhalt des Klinikum Uckermark - Privatisierung oder Erhalt der Trägerschaft durch die Kommune?
2. Wie ist der Arbeitsstand bei der Version Privatisierung?
3. Wie ist der Arbeitsstand bei der Version Beibehaltung der Trägerschaft durch die Kommune?
4. Gibt es einen Beschluss oder irgendeine, wie auch immer genannte Willenserklärung der Stadtverordnetenversammlung bezüglich Beibehaltung der Trägerschaft der Kommune für das Klinikum?
5. Wie bewertet die Stadtverwaltung Schwedt die Willenserklärung des Sozialausschusses des Kreistages zur Beibehaltung der kommunalen Trägerschaft für alle in öffentlicher Trägerschaft befindlichen Gesundheitseinrichtungen?

Zu diesen Fragen nimmt Bürgermeister Herr Schauer Stellung.

ALG II

1. Wie bewertet die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt das Verwirrspiel des Herrn Landrat Schmitz zu seiner Verantwortlichkeit zu den Schreiben aus dem Jahre 2004 an die betroffenen ALG-II-Empfänger bezüglich der unangemessenen Mietkosten, unangemessener Wohnraumgröße, unangemessenen Betriebskosten?
2. Unterstützt die Stadtverordnetenversammlung Schwedt mittels einer Willenserklärung die Forderung an den Landrat, die Schreiben an die betroffenen ALG-II-Empfänger wegen unangemessener Miethöhe, unangemessenem Wohnraum, unangemessenen Betriebskosten usw. für ungültig zu erklären?
Es ist öffentlich bekannt, dass diese Schreiben im Jahr 2004 auf Wunsch/Einflussnahme/Aufforderung des Herrn Landrates auf einer Basis entstanden sind, an der die Volksvertreter, die Abgeordneten des Kreistages, in keiner Phase mitgewirkt haben. Eine Basis, die bisher geheimgehalten wird und deren Kriterien offensichtlich bewusst niedrig angesetzt wurden, damit der Haushalt des Kreises nicht belastet wird. Der Herr Landrat Schmitz hat dafür öffentlich die Verantwortung übernommen. Jetzt versucht er den Eindruck zu erwecken, er sei am Entstehen der o. g. Schreiben nicht beteiligt.
3. Ist den Stadtverordneten bewusst, dass die Erklärung „wegen Hartz IV oder unangemessenen Wohnkosten muss niemand umziehen“ nur sozial klingt, aber andererseits nur die unsoziale Handlungsweise verdecken soll?
Für einen Quadratmeter unangemessenen Wohnraum bekommen die Betroffenen 5 bis 6 EUR nicht erstattet. In Schwedt ist es häufig der Fall, dass die Betroffenen bis 5 m² zu viel Wohnraum haben und damit 20 bis 30 EUR nicht erstattet bekommen, die sie dann ab dem 01.07.2005 vom Regelsatz 331 EUR zu bezahlen hätten. Das ist nicht möglich, das ist unsozial.
4. Ist den Stadtverordneten bewusst, dass eine Einzelfallprüfung auf der in dem o. g. Schreiben aus dem Jahre 2004 zu Grunde liegenden geheimen Basis unrecht ist und weiteres Unrecht möglich macht?
Die Betroffenen werden in einer andauernden devoten Bückhaltung gehalten, denn jederzeit können die o. g. Schreiben wieder aktiviert werden. Aus welchen Gründen auch immer: Gründe, die in der Person des Betroffenen zu suchen sind, aus Gründen des zu stark belasteten Haushaltes oder aus anderen Gründen.

Beigeordneter Herr Herrmann beantwortet die Fragen.

Herr Fitz

- Frage 1: Warum werden in Schwedt ganze Häuserzeilen abgerissen, wenn wir im Stadtgebiet zur gleichen Zeit viele Obdachlose und Bürger ohne Dach überm Kopf haben, die nicht wissen, wo sie die nächste kalte Nacht überstehen sollen?
Die Sätze des Obdachlosenheimes sind derart hoch, dass man sich davon bequem eine Einraumwohnung halten könnte, ohne deren diskriminierende Bedingungen, welche dort herrschen.
- Frage 2: Was tut die Stadt um besagte Personen wieder zu einer „dritten Haut“ - Wohnung - zu verhelfen und eine Zunahme des Elends zu verringern bzw. zu vermeiden?

Die Beantwortung der Fragen nimmt Beigeordneter Herr Herrmann vor.

Weitere Wortmeldungen von Einwohnern liegen nicht vor, so dass Vorsitzender Höppner (CDU) den Tagesordnungspunkt beendet.

3 Niederschrift über die 8. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 18. November 2004, im Sitzungssaal des Rathauses - öffentliche Sitzung
Vorlage-Nr. 231/04

Die Niederschrift wird ohne Einwendungen einschließlich der Austauschseiten vom 16. Dezember 2004 angenommen.

4 Mündlicher Bericht der ehrenamtlichen Beauftragten der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder

Berichterstatter:	Frau Birlem	-	ehrenamtliche Behindertenbeauftragte
	Frau Sparkuhle	-	ehrenamtliche Ausländerbeauftragte
	Herr Müller	-	ehrenamtlicher Kinder- und Jugendbeauftragter
	Frau Klahre	-	ehrenamtliche Seniorenbeauftragte

Zu Beginn erhält Frau Birlem - ehrenamtliche Behindertenbeauftragte - das Wort für ihre Berichterstattung. Dem schließt sich der Bericht von Frau Sparkuhle - ehrenamtliche Ausländerbeauftragte - an. Danach bekommt Herr Müller - ehrenamtlicher Kinder- und Jugendbeauftragter - das Wort, um seinen Bericht zu halten.

Nach seinen Ausführungen melden sich die Stadtverordneten von Lentzke (SPD), Groß (Offene Liste der PDS) und Neumann zu Wort.

Anschließend gibt Frau Klahre - ehrenamtliche Seniorenbeauftragte - ihren Bericht.

Danach beantworten Frau Birlem, Frau Sparkuhle und Herr Müller die Frage des Stadtverordneten Groß (Offene Liste der PDS), der wissen möchte, ob sie alle Unterlagen erhalten.

Alle Berichte werden von den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen.

Bevor sich Vorsitzender Höppner (CDU) bei den ehrenamtlichen Beauftragten für ihre Berichterstattungen bedankt, bittet Stadtverordnete Kirsch (Offene Liste der PDS) Bürgermeister Herrn Schauer zu prüfen, ob Räumlichkeiten im Rathaus für die ehrenamtlichen Beauftragten bereitgestellt werden können.

5 1. Änderung des Beschlusses Nr. 11/02/03 - Sitzverteilung in den Ausschüssen und Feststellung der Ausschussbesetzung

Vorlage-Nr. 239/05

Vorsitzender Höppner (CDU) ruft die Vorlage auf. Da es keine Wortmeldungen gibt, lässt er über den Beschlussentwurf abstimmen.

Beschluss Nr. 1 9 3 / 0 9 / 0 5

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung des Beschlusses Nr. 11/02/03 - Sitzverteilung in den Ausschüssen und Feststellung der Ausschussbesetzung
- 1. Änderung.
2. Die CDU-Fraktion nimmt beim Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss folgende Änderung vor:

lfd. Nr.	Fraktion	Mitglied	1. Vertreter	2. Vertreter
3.	CDU	Jens Lehmann	Beeke Kießling	Helmut Schmidt

- einstimmig beschlossen -

6 1. Änderung des Beschlusses Nr. 12/02/03 - Berufung sachkundiger Einwohner in die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder

Vorlage-Nr. 238/05

Vorsitzender Höppner (CDU) bringt den Beschlussentwurf zur Abstimmung.

Beschluss Nr. 1 9 4 / 0 9 / 0 5

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung des Beschlusses Nr. 12/02/03 - Berufung sachkundiger Einwohner in die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder - 1. Änderung.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beruft Frau Elke Radant (Kandidatin der SPD-Fraktion) als sachkundige Einwohnerin des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses ab und beruft **Herrn Marko Hönicke (Kandidat der SPD-Fraktion)** gemäß § 50 Abs. 7 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg **als sachkundigen Einwohner in den Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss.**
3. Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Erwin Radant (Kandidat der SPD-Fraktion) als sachkundigen Einwohner des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses ab und beruft **Herrn Bernhard Langer (Kandidat der SPD-Fraktion)** gemäß § 50 Abs. 7 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg **als sachkundigen Einwohner in den Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss.**

- einstimmig beschlossen -

7 Beschluss über die geprüfte Jahresrechnung 2003 der Stadt Schwedt/OderVorlage-Nr. 219/04

Nach Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses erfolgt die Abstimmung über den Beschlusssentwurf.

Beschluss Nr. 1 9 5 / 0 9 / 0 5

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt gemäß § 93 (3) der Gemeindeordnung Brandenburg über die geprüfte Jahresrechnung 2003 der Stadt Schwedt/Oder auf der Grundlage des Schlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes und entlastet den Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder.

- mit 31 Ja-Stimmen und
1 Stimmenthaltung beschlossen -

8 Beschluss über die geprüfte Jahresrechnung 2003 der Stadt VierradenVorlage-Nr. 220/04

Vorsitzender Höppner (CDU) informiert über das Beratungsergebnis des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses und stellt den Beschlusssentwurf zur Abstimmung.

Beschluss Nr. 1 9 6 / 0 9 / 0 5

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt gemäß § 93 (3) der Gemeindeordnung Brandenburg über die geprüfte Jahresrechnung 2003 der Stadt Vierraden auf der Grundlage des Schlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes und entlastet für den Zeitraum vom 01.01.2003 bis 25.10.2003 die Amtsdirektorin des Amtes Gartz (Oder) und für den Zeitraum vom 26.10.2003 bis 31.12.2003 den Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder.

- einstimmig beschlossen -

9 Beschluss über die geprüfte Jahresrechnung 2003 der Gemeinde HohenfeldeVorlage-Nr. 221/04

Vorsitzender Höppner (CDU) gibt das Beratungsergebnis des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses bekannt und da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt er über den Beschlusssentwurf abstimmen.

Beschluss Nr. 1 9 7 / 0 9 / 0 5

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt gemäß § 93 (3) der Gemeindeordnung Brandenburg über die geprüfte Jahresrechnung 2003 der Gemeinde Hohenfelde auf der Grundlage des Schlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes und entlastet für den Zeitraum vom 01.01.2003 bis 25.10.2003 die Amtsdirektorin des Amtes Gartz (Oder) und für den Zeitraum vom 26.10.2003 bis 31.12.2003 den Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder.

- einstimmig beschlossen -

10 Wahlfreiheit für Grundschulen

Vorlage-Nr. 225/04

Vorsitzender Höppner (CDU) ruft die Vorlage auf und verweist auf den Antrag der SPD-Fraktion, der allen Stadtverordneten vorliegt und wie folgt lautet:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf der Grundlage des Brandenburgischen Schulgesetzes für die Stadt Schwedt/Oder einen Einschulbezirk zu bilden.“

Anschließend informiert er über das Beratungsergebnis des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, der den Antrag der SPD-Fraktion nicht zur Beschlussfassung empfiehlt.

An der folgenden Aussprache beteiligen sich die Stadtverordneten Bischoff (SPD), Neumann (SPD), Böhme (BfS), Brockopp (Offene Liste der PDS), Kirsch (Offene Liste der PDS), Protschko (CDU), Schulz-Oqueka (SPD), Kuchling (SPD), Seehagen (FDP) und Beigeordneter Herr Herrmann.

Stadtverordneter Bischoff (SPD) bittet während seiner Ausführungen darum, sollte der Antrag der SPD-Fraktion abgelehnt werden, diesen dahingehend zu ändern, dass der Einschulbezirk auf drei Jahre Probezeit befristet wird. Diese Modifizierung des Antrages wird aber vor seiner Abstimmung auf Grund der Diskussion wieder zurückgezogen.

Nach Ende der Aussprache stellt Vorsitzender Höppner (CDU) den Antrag der SPD-Fraktion zur Abstimmung. Mit 14 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen wird der Antrag abgelehnt.

Bevor die Abstimmung über den Beschlussentwurf der Vorlage-Nr. 225/04 erfolgt, äußern sich noch die Stadtverordneten von Lentzke (SPD), Gärtner (BfS) und Bischoff (SPD).

Beschluss Nr. 1 9 8 / 0 9 / 0 5

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt keine deckungsgleichen Schulbezirke für die Grundschulen der Stadt Schwedt/Oder zu bilden.

- mit 17 Ja-Stimmen,
14 Nein-Stimmen und
1 Stimmenthaltung beschlossen -

Anmerkung der Schriftführerin:

Der Tagesordnungspunkt 10 wird nach dem Tagesordnungspunkt 20 behandelt.

11 Satzung über die Einführung eines Schwedter Sozialpasses

Vorlage-Nr. 226/04

Nachdem Vorsitzender Höppner (CDU) über die Beratungsergebnisse des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Hauptausschusses informiert hat, äußert sich Stadtverordneter Neumann (SPD) zur Vorlage. Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Vorsitzender Höppner (CDU) den Beschlussentwurf zur Abstimmung.

Beschluss Nr. 1 9 9 / 0 9 / 0 5

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt die Satzung über die Einführung eines Schwedter Sozialpasses.

- einstimmig beschlossen -

12 Gemeinsame Erklärung der Städte Schwedt/Oder und Angermünde zur Fortführung der Oder-Lausitz-Trasse

Vorlage-Nr. 235/04

Vorsitzender Höppner (CDU) nennt die Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Hauptausschusses. Er eröffnet die Aussprache, an der sich die Stadtverordneten Neumann (SPD), Viert (FDP), Schmidt (CDU), Kirsch (Offene Liste der PDS), Böhme (BfS) und Herr Polzehl, 1. Beigeordneter, beteiligen.

Stadtverordneter Viert (FDP) stellt im Namen der FDP-Fraktion während seiner Ausführungen folgenden Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, den letzten Absatz der Gemeinsamen Erklärung wie folgt zu ändern:

Die Städte Schwedt/Oder und Angermünde fordern ohne Zeitverzug den Weiterbau der Oder-Lausitz-Trasse in südlicher Richtung unter der Maßgabe, die Verkehrsspanne Oder-Lausitz-Trasse über das Ziethener Kreuz bis zur Autobahnanschlussstelle Joachimsthal in die Oder-Lausitz-Trasse zu integrieren und vordringlich zu realisieren.

Auf Grund der Aussagen von Herrn Polzehl, 1. Beigeordneter, dass sich auf dem Punkteplan der Hinweis der FDP-Fraktion als Nr. 2 gleich hinter der Nr. 1 - Südliche Umgehung - findet, zieht Stadtverordneter Viert (FDP) den Antrag der Fraktion zurück.

Noch vor der Messe „INKONTAKT“ findet eine Infrastrukturkonferenz statt. Im Rahmen dieser Konferenz wird es eine Antwort seitens des Ministers für Infrastruktur und Raumordnung an die Stadt betreffend des aufgestellten Punkteplanes geben.

Als keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, beendet Vorsitzender Höppner (CDU) die Diskussion und lässt über den Beschlusssentwurf abstimmen.

Beschluss Nr. 2 0 0 / 0 9 / 0 5

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die gemeinsame Erklärung der Städte Schwedt/Oder und Angermünde zur Fortführung der Oder-Lausitz-Trasse und beauftragt den Bürgermeister, die Erklärung dem Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg zuzuleiten.

- mit 31 Ja-Stimmen und
1 Nein-Stimme beschlossen -

13 1. Ergänzung zum Beschluss Nr. 145/07/04 - Auf- und Ausbau einer Infrastrukturgesellschaft

Vorlage-Nr. 237/05

Zu Beginn verliest Vorsitzender Höppner (CDU) die Beratungsergebnisse des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Hauptausschusses.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich die Stadtverordneten Seehagen (FDP), von Lentzke (SPD), Bischoff (SPD) und Herr Polzehl, 1. Beigeordneter. Danach kommt Vorsitzender Höppner (CDU) zur Abstimmung über den Beschlussentwurf.

Beschluss Nr. 2 0 1 / 0 9 / 0 5

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister:

1. mit der Infrastrukturgesellschaft mbH bereits vor Bewilligung der Fördermittel, einen Geschäftsbesorgungsvertrag zur Errichtung, Finanzierung und Betreuung des Vorhabens „Auf- und Ausbau der Infrastruktur am Chemie und Mineralöl verarbeitenden Standort Schwedt/Oder“ abzuschließen,
2. die Infrastrukturgesellschaft mbH zu ermächtigen, mit der PCK GmbH ebenfalls vor Bewilligung der Fördermittel einen Geschäftsbesorgungsvertrag über die Ausführung von vorzeitigen Maßnahmen im Rahmen des Vorhabens „Auf- und Ausbau der Infrastruktur am Chemie und Mineralöl verarbeitenden Standort Schwedt/Oder“ abschließen zu dürfen mit der Prämisse, das Risiko der Nichtbewilligung von Fördermitteln der PCK GmbH zu übertragen.

- mit 31 Ja-Stimmen und
1 Stimmenthaltung beschlossen -

14 Beschluss über die Fortführung der aufgestellten Prioritätenliste für die Förderung der Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden im Sanierungsgebiet „Altstadt/Lindenallee“ gemäß Förderrichtlinie '99 zur Stadterneuerung

Vorlage-Nr. 236/05

Nach Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses erfolgt die Abstimmung über den Beschlussentwurf.

Beschluss Nr. 2 0 2 / 0 9 / 0 5

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder bestätigt die fortgeführte Prioritätenliste für die Förderung zur Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden im Sanierungsgebiet „Altstadt/Lindenallee Schwedt/Oder“ gemäß der Anlage 1 der Vorlage-Nr. 236/05 auf der Basis der Anträge von Grundstückseigentümern.
2. Der Baukostenzuschuss zur Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden im Sanierungsgebiet „Altstadt/Lindenallee Schwedt/Oder“ wird erst nach Bereitstellung der notwendigen Fördermittel gewährt.
3. Die Prioritätenliste ist entsprechend der einhergehenden Anträge und der bereitgestellten Fördermittel fortzuschreiben und der Stadtverordnetenversammlung zur Bestätigung vorzulegen.

- einstimmig beschlossen -

15 Baubeschluss: Umgestaltung der Flächen des alten Marktes (Multifunktionsflächen I und II)

Vorlage-Nr. 223/04

Vorsitzender Höppner (CDU) ruft die Vorlage auf und informiert über die Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungs-

prüfungsausschusses. Anschließend meldet sich Stadtverordneter Neumann (SPD) zu Wort. Nach seinen Ausführungen stellt Vorsitzender Höppner (CDU) den Beschlussentwurf zur Abstimmung.

Beschluss Nr. 2 0 3 / 0 9 / 0 5

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die vorgelegten Entwurfsunterlagen für die Baumaßnahme.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur finanziellen Absicherung der Baumaßnahme und der Folgekosten einzuleiten.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme zu realisieren, wenn die Fördermittel per Zuwendungsbescheid bewilligt worden sind.

- einstimmig beschlossen -

16 Baubeschluss: Verbindungsstraße von der Ehm-Welk-Straße bis zur Friedrich-Engels-Straße (3. BA - Teil 2 des Konzeptes) in Schwedt/Oder

Vorlage-Nr. 224/04

Nachdem Vorsitzender Höppner (CDU) die Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses genannt hat, eröffnet er die Diskussion.

Zu Beginn erhält Herr Polzehl, 1. Beigeordneter, als Einreicher der Vorlage das Wort. An der weiteren Aussprache beteiligen sich die Stadtverordneten Bismark (SPD), Seehagen (FDP), Neumann (SPD), Gärtner (BfS) und Kirsch (Offene Liste der PDS).

Als es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt Vorsitzender Höppner (CDU) über den Beschlussentwurf abstimmen.

Beschluss Nr. 2 0 4 / 0 9 / 0 5

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die vorgelegten Entwurfsunterlagen für die Baumaßnahme.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur finanziellen Absicherung der Baumaßnahme einzuleiten.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme realisieren zu lassen, wenn die Fördermittel bewilligt worden sind.

- mit 18 Ja-Stimmen,
8 Nein-Stimmen und
5 Stimmenthaltungen beschlossen -

17 Baubeschluss über den Abriss und die ordnungsgemäße Entsorgung der Abrissmaterialien des Gebäudes sowie der angrenzenden Außenanlagen des „A. Schweitzer“ Gymnasiums, Dr.-W.-Külz-Viertel 1 in 16303 Schwedt/Oder

Vorlage-Nr. 228/04

Nachdem Vorsitzender Höppner (CDU) die Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses, des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Hauptausschusses bekannt gegeben hat, erfolgt die Abstimmung über den Beschlussentwurf.

Beschluss Nr. 2 0 5 / 0 9 / 0 5

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Abriss und die ordnungsgemäße Entsorgung des „A. Schweitzer“ Gymnasiums.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, den Abriss und die Beräumung des Grundstückes unter Vorbehalt der Bewilligung von beantragten Fördermitteln aus dem Bund-Land-Programm „Stadtumbau“, Teilprogramm Aufwertung, ausführen zu lassen.

- einstimmig beschlossen -

18 Satzungsbeschluss über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 301/19/92 der Stadt Schwedt/Oder „Altes Sägewerksgelände“

Vorlage-Nr. 229/04

Vorsitzender Höppner (CDU) informiert über das Beratungsergebnis des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses und da keine Wortmeldungen vorliegen, stellt er den Beschlussentwurf zur Abstimmung.

Beschluss Nr. 2 0 6 / 0 9 / 0 5

1. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder hat die während der öffentlichen Auslegung des 2. Entwurfes der 1. Änderung der Satzung zum Bebauungsplan Nr. 301/19/92 der Stadt Schwedt/Oder „Altes Sägewerksgelände“ vorgebrachten Anregungen von Bürgern sowie die Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange geprüft und bestätigt das vorgeschlagene Abwägungsergebnis.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Bürger sowie die Träger öffentlicher Belange, die Anregungen sowie Stellungnahmen vorgebracht haben, vom Abwägungsergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
3. Auf Grund des § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches sowie nach § 81 der Brandenburgischen Bauordnung beschließt die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 301/19/92 der Stadt Schwedt/Oder „Altes Sägewerksgelände“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) als Satzung.
4. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder billigt die Begründung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 301/19/92 der Stadt Schwedt/Oder „Altes Sägewerksgelände“.

5. Der Bürgermeister wird beauftragt, für die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 301/19/92 der Stadt Schwedt/Oder „Altes Sägewerksgelände“ bei der höheren Verwaltungsbehörde die Genehmigung zu beantragen. Die Erteilung der Genehmigung ist ortsüblich bekannt zu machen, dabei ist anzugeben, wo die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 301/19/92 der Stadt Schwedt/Oder „Altes Sägewerksgelände“ mit Begründung während der Dienstzeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

- einstimmig beschlossen -

19 Beschluss über die Fortschreibung des Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes im Rahmen des Förderprogramms „Soziale Stadt“ bis 2006

Vorlage-Nr. 230/04

Vorsitzender Höppner (CDU) nennt die Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses. Dann erhält Stadtverordneter Bismark (SPD) das Wort. Nach seinen Ausführungen erfolgt die Abstimmung über den Beschlusentwurf.

Beschluss Nr. 2 0 7 / 0 9 / 0 5

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die Fortschreibung des Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes als Grundlage für die soziale Begleitung des Stadtumbauprozesses sowie die Stabilisierung und Entwicklung der Wohngebiete der oberen Talsandterrasse im Rahmen des Förderprogramms „Soziale Stadt“.
2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder bestätigt das Integrierte Entwicklungs- und Handlungskonzept als Arbeitsprogramm der Arbeitsgruppe „Soziale Stadt“ und als Grundlage für die Beantragung von Fördermitteln aus dem Förderprogramm „Soziale Stadt“ im Rahmen der Haushaltssatzung bis 2006.
3. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, das vorgelegte Entwicklungs- und Handlungskonzept bei Bedarf fortzuschreiben und dem erreichten Stand des Stadtumbaus anzupassen.

- einstimmig beschlossen -

20 Grundsatz- und Planungsbeschluss zur Vorbereitung und Durchführung des Planfeststellungsverfahrens zum Eisenbahngüterverkehrsanschluss Schwedt/Oder

Vorlage-Nr. 233/04

Zu Beginn ruft Vorsitzender Höppner (CDU) die Vorlage auf und verliest die Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses, des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Ortsbeirates Vierraden.

Im Anschluss erhält Herr Polzehl, 1. Beigeordneter, als Einreicher der Vorlage das Wort. Er informiert die Stadtverordneten über eine Änderung bei den finanziellen Auswirkungen. Die Vorlage ist derzeit noch mit gleichen Einnahmen und Ausgaben ausgewiesen, da von einer 100-prozentigen Förderung ausgegangen wurde. Mit Schreiben der Landesregierung vom 2. Februar 2005 wurde mitgeteilt, dass dem Antrag auf 100 Prozent Fördermittel nicht entsprochen werden kann. Vorbehaltlich einer Bereitstellung entsprechender Fördermittel ist eine Förderung bis maximal 80 Prozent möglich. Das heißt, dass in der Vorlage die Eigenanteile von 20 Prozent (100.000 Euro) eingestellt werden müssen. Diese sind aber nicht im Vermögenshaushalt 2005 enthalten.

Des Weiteren äußern sich die Stadtverordneten Schinschke (SPD) und von Lentzke (SPD). Als keine Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt Vorsitzender Höppner (CDU) den Beschlussentwurf zur Abstimmung.

Beschluss Nr. 2 0 8 / 0 9 / 0 5

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Grundsatz- und Planungsbeschluss zur Vorbereitung und Durchführung des Planfeststellungsverfahrens zum Eisenbahngüterverkehrsanschluss Schwedt/Oder.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister zur Einleitung des Planfeststellungsverfahrens die Planleistungen nach Vorlage der Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns in Auftrag zu geben.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister zur Risikominimierung, nach Vorlage der Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns die Planleistungen in zwei Abschnitten zu vergeben, wobei zu dem ersten in Höhe von 200 TEUR mit der Wirtschaft über eine Absicherung verhandelt wird.

- einstimmig beschlossen -

21 Anfragen

Ortsbeirat Vierraden

Anfrage zur Vorlage-Nr. 233/04 - Grundsatz- und Planungsbeschluss zur Vorbereitung und Durchführung des Planfeststellungsverfahrens zum Eisenbahngüterverkehrsanschluss Schwedt/Oder -

Warum wird zu der vorgenannten Beschlussfassung der Ortsbeirat Vierraden nicht angehört?

Gemäß § 54 a Nr. 1 Gemeindeordnung ist der Ortsbeirat bei der Planung von Investitionsvorhaben sowie dem Aus- und Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen in dem Ortsteil zu hören.

Die den Stadtverordneten zur Beratung und Beschlussfassung übergebene Vorlage-Nr. 233/04 zum Grundsatz- und Planungsbeschluss zum Eisenbahngüterverkehrsanschluss hat größtenteils Auswirkungen in der Gemarkung Vierraden und zieht eine Planung von Investitionen und den Ausbau von Straßen und Wegen zu einem späteren Zeitpunkt nach sich.

Den Ortsbeirat Vierraden hierbei von einer Beratung und Anhörung auszuschließen, verstößt gegen den § 54 a Gemeindeordnung sowie gegen die einstweilige Anordnung des Verfassungsgerichtes, Maßnahmen zu unterlassen, die nicht wieder rückgängig zu machen wären, es sei denn, die Zustimmung des Ortsbeirates ist gegeben.

Ein Beschluss zu dieser Vorlage müsste gegebenenfalls durch den Ortsbeirat Vierraden auf Grund der fehlenden Anhörung beanstandet werden.

Die Beantwortung der Anfrage entfällt, da eine Beratung zur Vorlage mit den Mitgliedern des Ortsbeirates Vierraden noch vor der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 3. Februar 2005 stattgefunden hat.

Die Tagesordnung ist abgehandelt. Vorsitzender Höppner (CDU) bedankt sich für die Mitarbeit und beendet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung. Er bittet die Nicht-öffentlichkeit herzustellen.

Höppner
Vorsitzender

Wilke
Schriftführerin